

Erfahrungsbericht Erasmus ISCAP Porto, Portugal

Ich habe meinen Erasmus-Austausch im Sommersemester 2020 gemacht. Nachdem ich die Zusage der Universität bekommen habe, wurden mir von der Uni direkt Vorschläge für Wohnmöglichkeiten zugeschickt. Dies war sehr hilfreich und hat eine Menge an Zeit und Stress abgenommen.

Porto ist eine wunderschöne alte Stadt mit vielen Studenten, die das Stadtbild mit ihren traditionellen Roben prägen. In der Stadt ist immer was los und man kann rund um die Uhr etwas erleben. Besonders die günstigen Bars laden zum auf das ein oder andere Bier ein. Wenn man tagsüber Zeit hat, kann man mit dem Semesterticket, welches pro Monat ca. 30 € kostet auch gut an den Strand kommen. Dort kann man sich für wenig Geld ein Surfboard und einen Neoprenanzug ausleihen und surfen lernen.

Kulinarisch sollte man in Porto Fisch probieren. Besonders der Bacalhau mit Kartoffeln ist ein typisches Gericht in Porto. Außerdem gibt es das Francesinha zu essen, ein frittiertes Ham&Cheese Toast, welches mit Tomatensauce gereicht wird und ordentlich Kalorien mit sich bringt. Als Snack zwischendurch sind Pastella de Natas und ein Bica (Espresso) zu empfehlen.

Die Universität ist ein wenig außerhalb der Altstadt, jedoch gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Die schmalen langen Gänge machen es zunächst schwierig, die Räume zu finden, jedoch sind die anderen Studenten sehr hilfsbereit, sodass einem bei Problemen immer geholfen wird.

Der portugiesische Unterricht findet in Kleingruppen statt. Man darf sich aussuchen, ob man eine Abschlussklausur schreibt oder an Gruppenarbeiten teilnimmt und dann nur noch eine kleine Klausur schreibt. Ich würde Zweites empfehlen, da Anwesenheit sowieso verpflichtend ist, man so gut mit anderen Studenten in Kontakt kommt und nicht soviel Druck für die Abschlussklausur aufkommt. Ein Modul findet dabei 3 Stunden pro Woche statt. Sollte die Klausur doch mal schief gehen, gibt es die Möglichkeit die Klausur gegen eine kleine Verwaltungsgebühr zu wiederholen.

Meine Kurse waren sehr interessant und haben viel Spaß gemacht. Die Noten waren auch zufriedenstellend. Ich würde empfehlen, 6 Credit Module auszuwählen, da sie nicht wesentlich mehr Aufwand bedeuten, als 3 Credit Module und man dadurch mehr Zeit hat, die Stadt und das Land zu entdecken.